

**i24a** Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Pararendzina-Pelosol, Terra fusca-Rendzina, Pelosol, Terra fusca, Pararendzina und Rendzina aus geringmächtigen, tonig-steinigen Fließerden über Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	i-D01a	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorwiegend Acker, untergeordnet Wald, örtlich Grünland	
<b>Relief</b>	sehr schwach bis mittel geneigte Hänge sowie gewölbte und ebene Scheitelbereiche im Hügelland des Oberen Muschelkalks; örtlich stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich flach und mittel tief entwickelter Pararendzina-Pelosol, Terra fusca-Rendzina, flach und mittel tief entwickelter Pelosol, flach und mittel tief entwickelte Terra fusca, Pararendzina, Pelosol-Rendzina und Rendzina; unter Wald zusätzlich flach und mittel tief entwickelter Braunerde-Pelosol und Braunerde-Terra fusca, z. T. lessiviert	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige tonreiche Fließerde (Basislage) über Karbonatgestein des Oberen Muschelkalks, meist mit geringem bis mittlerem, nach unten stark zunehmendem Steingehalt und mit wechselnden Anteilen von Ton aus der Mergelsteinverwitterung und tonigem Lösungsrückstand der Karbonatgesteinsverwitterung; stellenweise Überlagerung mit sehr geringmächtigem lösslehmhaltigem Fließerderest (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	(Ut4–Tu2, fX0–3)	<3 dm
	Tu2–T, Gr–X3–4	3–>10 dm
	^k;t;^k;Tu2;Lt3–Tl,X5–6;^m:t	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche karbonathaltig, stellenweise, v. a. unter Wald, karbonathaltig unterhalb 1–4 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b> LN	schwach alkalisch bis schwach sauer	
	Wald	schwach sauer bis stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT5Vg, LT6Vg, L5Vg, L6Vg, LT5V, LT6V, T5Vg, T6Vg, T5V, L5V, L6V, TIIa3-, TIIIa3-, TIIb2-, TIIIb3-	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

vereinzelt Rendzina mit Festgestein oberhalb 3 dm u. Fl. (i-R05, Kartiereinheit i3; i-R07, Kartiereinheit i5) und Braune Rendzina; örtlich Pelosol-Braunerde sowie mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde (i-L10, Kartiereinheit i38); in flachen Mulden und in Hangfußlagen mittel tiefes Kolluvium; unter Wald örtlich flach entwickelte Braunerde und Braunerde-Rendzina; in Hanglage örtlich kalkhaltiger Rigosol; selten mäßig tief entwickelte Terra fusca sowie pseudovergleyter Pelosol und Pseudogley-Pelosol

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (130–380 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (50–110 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (100–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis mittel

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.83

## Verbreitung und Besonderheiten